

**Anfrage Spring Laura und Mit. über den Stand der Regularisierung von Sans-Papiers im Kanton Luzern**

eröffnet am 3. Dezember 2024

Am 22. März 2022 wurde das Postulat P 550 Camenisch Rätö B. und Mit. über eine Regularisierung des «Sans-Papiers»-Status<sup>1</sup> mit 77 zu 13 Stimmen vom Kantonsrat teilweise erheblich erklärt. Zusätzlich wurde am 9. März 2024 an der Session des Migrant\*innenparlaments das Postulat P07 für eine einmalige Regularisierung der Sans-Papiers<sup>2</sup> beschlossen und den anwesenden Kantonsrätinnen und Kantonsräten übergeben. Beide Vorstösse fordern die Regularisierung von Sans-Papiers-Personen im Kanton Luzern.

Ab Herbst 2024 wird auf nationaler Ebene das Entry/Exit System (EES)<sup>3</sup> eingeführt und ab Mai 2025 das Europäische Reiseinformations- und Genehmigungssystem (ESTA)<sup>4</sup>. Diese beiden neuen europäischen Reisegenehmigungssysteme werden die Situation für Sans-Papiers grundlegend verändern. So können zum Beispiel Sans-Papiers in Zukunft nicht mehr unüberwacht ein- und ausreisen, und sie können – wenn sie nicht zeitgerecht ausreisen – zur Fahnung ausgeschrieben werden. Dies bedeutet: «Neue» Sans-Papiers wird es kaum noch geben oder in einer ganz anderen Form. Mit der veränderten rechtlichen Ausgangslage kann der Kanton Luzern die bereits anwesenden Sans-Papiers aus der alt-rechtlichen Praxis regularisieren, ohne damit eine ungewünschte Sogwirkung bzw. Anziehungskraft auszulösen.

Finanziell würde sich eine Regularisierung für den Kanton lohnen, da diese Menschen dann offiziell arbeiten könnten und Steuern bezahlen würden. Viele dieser Personen sind schon sehr lange im Kanton Luzern und erarbeiten ihren Unterhalt selbständig. Oft sind sie gut in die Schweizer Gesellschaft integriert, bewegen sich einzig aufgrund der fehlenden Aufenthaltsbewilligung in der Illegalität. Da bei den meisten keine Alternative zum jetzigen Aufenthaltsstatus besteht, leben sie notgedrungen in einer Parallelgesellschaft mitten unter uns. Diese Menschen leben in ständiger Angst, entdeckt zu werden, und können nur durch Schwarzarbeit ein Auskommen finden. Dies führt nicht nur zu entgangenen Steuereinnahmen und Sozialversicherungsbeiträgen, sondern auch zu Tieflöhnen. Derart am Rande unserer Gesellschaft lebend kommen Betroffene bei Krankheit, Unfall, unvermeidlichen Behördenkontakten, Einschulung ihrer Kinder, Berufsbildung und manch anderen Situationen in Bedrängnis.

---

<sup>1</sup> Postulat 550 Rätö Camenisch: [https://www.lu.ch/kr/mitglieder\\_und\\_organe/mitglieder/mitglieder\\_detail/Geschaefte\\_Detail?ges=67f23eead93c407caa93c447525ac27f](https://www.lu.ch/kr/mitglieder_und_organe/mitglieder/mitglieder_detail/Geschaefte_Detail?ges=67f23eead93c407caa93c447525ac27f)

<sup>2</sup> Session 2024 - Migrant\*innenparlament Kt.Luzern

<sup>3</sup> <https://www.sem.admin.ch/sem/de/home/themen/einreise/ees.html>

<sup>4</sup> <https://www.sem.admin.ch/sem/de/home/themen/einreise/etias.html>

Es kann nicht im öffentlichen Interesse liegen, einen Bevölkerungsteil mit eingeschränkten Rechten und Pflichten unter uns zu haben. Ziel muss es sein, auch im Kanton Luzern für diese Menschen eine menschenwürdige «legalisierende» Lösung zu finden, besonders, wenn sie mit ihren Familien schon lange hier leben und nachweisbar gut integriert sind.

Auch das Staatsekretariat für Migration (SEM) sieht in Projekten, wie das Projekt «Papyrus»<sup>5</sup> in Genf, Chancen, insbesondere in Bezug auf die Situation in besonders stark von Schwarzarbeit und Lohndumping betroffenen Branchen. So wurde mit «Papyrus» ein Mechanismus zur Kontrolle der Arbeitgebenden und der Arbeitsbedingungen eingeführt.

Der Regierungsrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie ist der Stand der Regularisierung der Sans-Papiers im Kanton Luzern?
2. Welche Schritte hat der Kanton Luzern seit der teilweise Erheblichkeitserklärung des Postulats P 550 unternommen?
3. Was für Schritte hat die Regierung unternommen, um die Situation im Kanton Luzern zu verbessern?
4. Wie schätzt die Regierung die sich verändernden rechtlichen Rahmenbedingungen ein (Auswirkungen des ESTA-Systems)?

*Spring Laura*

Budmiger Marcel, Studhalter Irina, Berset Ursula, Fleischlin Priska, Engler Pia, Meier Anja, Schuler Josef, Zbinden Samuel, Heselhaus Sabine, Bolliger Roman, Irniger Barbara, Waldvogel Gian, Kummer Thomas, Zurbriggen Roger, Brunner Simone, Elmiger Elin, Schneider Andy, Fässler Peter, Pilotto Maria, Sager Urban

---

<sup>5</sup> <https://www.sem.admin.ch/sem/de/home/themen/aufenthalt/sans-papiers/papyrus.html>